

## Inhaltsverzeichnis

---

	Einleitung . . . . .	13
1.	Die theoretischen Grundlagen Alfred Adlers . . .	17
1.1.	Die theoretischen Grundlagen Adlers von 1898 bis 1911	17
1.1.1.	Das "Gesundheitsbuch für das Schneidergewerbe" (Adler 1898)	17
1.1.2.	"Der Arzt als Erzieher" (Adler 1904a/1904b/1904c)	19
1.1.3.	"Studie über Minderwertigkeit von Organen" (Adler 1907)	23
1.1.4.	"Das Zärtlichkeitsbedürfnis des Kindes" (Adler 1908)	24
1.1.5.	"Ueber den Selbstmord, insbesondere den Schüler-Selbstmord." (Adler 1910a)	28
1.1.6.	"Trotz und Gehorsam" (Adler 1910c) . . . . .	29
1.2.	Die theoretischen Grundlagen Adlers von 1912 bis 1917	33
1.2.1.	"Ueber den nervösen Charakter" (Adler 1912a) . .	34
1.2.1.1.	"Ursprung und Entwicklung des Gefühls der Minderwertigkeit und dessen Folgen"	35
1.2.1.2.	"Die psychische Kompensation und ihre Vorbereitung"	37
1.2.1.3.	"Die verstärkte Fiktion als leitende Idee in der Neurose"	38
1.2.1.4.	"Praktischer Teil" . . . . .	39
1.2.2.	"Zur Erziehung der Eltern" (Adler 1912b) . . . .	40
1.2.2.1.	Einleitung . . . . .	41
1.2.2.2.	"I. Schädigung der Kinder durch Uebertreibung der Autorität"	43
1.2.2.3.	"Schädigung der Kinder durch die Furcht vor Familienzuwachs"	45
1.2.2.4.	"Schädigung des 'Lieblingskindes' und des 'Aschenbrödels'"	45
1.2.3.	"Zur Rolle des Unbewussten in der Neurose" (Adler 1913a)	49
1.2.4.	"Zur Kinderpsychologie und Neurosenforschung" (Adler 1914a)	50
1.2.5.	"Heilen und Bilden" (Adler 1914b) . . . . .	55
1.2.5.1.	Furtmüllers Geleitwort zu "Heilen und Bilden"	56
1.2.6.	Zwischenbilanz am Ende der zweiten Periode (1912-1917)	58
1.2.6.1.	Zur Persönlichkeitstheorie Adlers von 1912 bis 1917	59

1.2.6.2.	Zum Menschenbild Adlers zwischen 1912 und 1917	61
1.2.6.2.1.	Der holistische Ansatz . . . . .	61
1.2.6.2.2.	Der sozialpsychologische Ansatz . . . . .	61
1.2.6.2.3.	Der finale Ansatz . . . . .	65
1.2.6.2.4.	Der aufklärerische Ansatz . . . . .	65
1.2.7.	Adlers geistige Wandlung im Ersten Weltkrieg . .	66
1.3.	Die theoretischen Grundlagen Adlers von 1918 bis 1927	67
1.3.1.	Adler und das Wien der Nachkriegszeit . . . . .	67
1.3.2.	"Bolschewismus und Seelenkunde" (Adler 1918). . .	68
1.3.3.	"Ueber individualpsychologische Erziehung". . . .	71
	(Adler 1918/1920)	
1.3.4.	"Die andere Seite - eine massenpsychologische Studie über die Schuld des Volkes" (Adler 1919b)	74
1.3.5.	"Praxis und Theorie der Individualpsychologie" (Adler 1920)	76
1.3.5.1.	"Verwahrloste Kinder" (Adler 1920, S.237ff.)	77
1.3.5.1.1.	Die Ursachen der Jugendverwahrlosung von 1920	77
1.3.5.1.2.	Adlers Vorschläge zur Bekämpfung der Verwahrlosung- oder: "Uns quält die Sorge, was heute in der Zeit der gesteigerten Verwahrlosung zu tun wäre." (Adler 1920, S.243)	80
1.3.6.	Zum Adlerschen Wissenschaftsverständnis . . . . .	81
1.3.6.1.	"Wo soll der Kampf gegen die Verwahrlosung einsetzen?" (Adler 1921/1973, S.340ff.)	85
1.3.7.	Der Ausbau der Individualpsychologie in den Jahren 1920 bis 1926	87
1.3.7.1.	Adlers theoretische Erklärung der Jugendverwahrlosung im Jahre 1926 (vgl. Adler 1926b/1982a)	88
1.3.7.2.	Der Ausbau der individualpsychologischen Praxis in den Jahren 1920 bis 1926	91
1.3.7.2.1.	Die Erwachsenenenerziehung in den Jahren 1920 bis 1926	92
1.3.7.2.2.	Adlers Beitrag zur Wiener Schulreform in den Jahren 1920 bis 1926	93
1.3.7.2.3.	Adlers Beitrag zur Lehrerbildung in den Jahren 1920 bis 1926	95
1.3.7.2.4.	Die individualpsychologischen Erziehungsberatungsstellen von 1920 bis 1926	97
1.3.7.2.5.	Ueberleitung zum Adlerschen Hauptwerk "Menschenkenntnis" (Adler 1927/1972)	99
1.3.8.	"Menschenkenntnis" (Adler 1927/1972) . . . . .	100
1.3.8.1.	"Die Seele des Menschen" (Adler 1927/1972, S.29)	101
1.3.8.2.	"Die soziale Beschaffenheit des menschlichen Seelenlebens" (Adler 1927/1972, S.36)	102
1.3.8.3.	"Kind und Gesellschaft" (Adler 1927/1972, S.42)	105
1.3.8.4.	"Eindrücke der Aussenwelt" (Adler 1927/1972, S.51)	107
1.3.8.5.	"Minderwertigkeitsgefühl und Geltungsstreben" (Adler 1927/1972, S.71)	110

1.3.8.6.	"Die Vorbereitung auf das Leben" (Adler 1927/1972, S.89)	114
1.3.8.7.	"Das Verhältnis der Geschlechter" (Adler 1927/1972, S.113)	117
1.3.8.8.	"Geschwister" (Adler 1927/1972, S.138)	125
1.3.8.9.	"Die Lehre vom Charakter" (Adler 1927/1972, S.146)	129
1.3.8.9.1.	"Allgemeines" (Adler 1927/1972, S.146)	129
1.3.8.9.2.	"Charakterzüge aggressiver Natur" (Adler 1927/1972, S.170)	132
1.3.8.9.3.	"Charakterzüge nicht aggressiver Natur" (Adler 1927/1972, S.204)	134
1.3.8.9.4.	"Sonstige Ausdrucksformen des Charakters" (Adler 1927/1972, S.221)	136
1.3.8.9.5.	"Die Affekte" (Adler 1927/1972, S.232)	136
1.3.8.10.	"Allgemeine Bemerkungen zur Erziehung" (Adler 1927/1972, S.244)	138
1.3.9.	"Die Erziehung zum Mut" (Adler 1927/1982a) . . .	141
1.4.	Die theoretischen Grundlagen Adlers von 1928 bis 1932	145
1.4.1.	Adlers persönliche Lebensgestaltung ab 1926 in ihrem Zusammenhang mit der individualpsychologischen Theorieentwicklung	145
1.4.2.	"Die Technik der Individualpsychologie" (Adler 1928/1974)	148
1.4.3.	"Kurze Bemerkungen über Vernunft, Intelligenz und Schwachsinn" (Adler 1928b/1982a)	151
1.4.4.	"Die Individualpsychologie in der Neurosenlehre" (Adler 1928c/1982a)	153
1.4.5.	"Individualpsychologie in der Schule" (Adler 1929/1973)	156
1.4.5.1.	Die Aufgabe der Schule . . . . .	157
1.4.5.2.	Das Erfassen der individuellen Eigenart des Schülers	158
1.4.5.2.1.	Fehler im Aufbau des kindlichen Lebensstils: Zur Vorgeschichte der Schwererziehbarkeit	158
1.4.5.2.2.	Der diagnostische Wert von Kindheitserinnerungen und Träumen	160
1.4.5.2.3.	Die mangelhafte Vorbereitung auf die Gemeinschaft	161
1.4.5.2.4.	Das eiserne Netzwerk der individualpsychologischen Untersuchungsmethode	163
1.4.5.3.	Die Korrektur des fehlerhaften Lebensstils . . .	164
1.4.5.4.	Fallbeispiel zum Erfassen und Korrigieren des fehlerhaften Lebensstils	166
1.4.6.	"Lebenskenntnis" (Adler 1929/1978) und "Neurosen" (Adler 1929/1981)	168
1.4.6.1.	"Lebenskenntnis" (Adler 1929/1978) . . . . .	168
1.4.6.2.	"Neurosen" (Adler 1929/1981) . . . . .	169
1.4.7.	"Kindererziehung" (Adler 1930/1976) . . . . .	171
1.4.7.1.	"Die Einheit der Persönlichkeit" (Adler 1930/1976, S.17)	172

1.4.7.2.	"Das Streben nach Ueberlegenheit und seine erzieherische Bedeutung" (Adler 1930/1976, S.24) - "Die Steuerung des Ueberlegenheitsstrebens" (Adler 1930/1976, S.38)	175
1.4.7.3.	"Der Minderwertigkeitskomplex" (Adler 1930/1976, S.47) und seine "Verhütung" (Adler 1930/1976, S.56)	178
1.4.7.4.	"Das Gemeinschaftsgefühl und Hindernisse bei seiner Entwicklung" (Adler 1930/1976, S.67)	180
1.4.7.5.	"Das Kind in der Schule" (Adler 1930/1976, S.94)	182
1.4.7.5.1.	Zum Problem der Noten und Intelligenztests . . .	183
1.4.7.5.2.	Methodisch-didaktische Anmerkungen . . .	185
1.4.7.5.3.	Drei Anmerkungen zur Organisation der Schule .	186
1.4.7.5.4.	Schule und Mitbestimmung . . .	187
1.4.7.5.5.	Zur Bedeutung des schulischen Lernens . . .	189
1.4.7.5.6.	Die individualpsychologischen Erziehungsberatungsstellen	190
1.4.7.6.	"Aeussere Einflüsse" (Adler 1930/1976, S.107) oder : Adler als Soziologe	191
1.4.7.7.	"Adoleszenz und Sexualerziehung" (Adler 1930/1976, S.118)	194
1.4.7.8.	"Erziehungsfehler" (Adler 1930/1976, S.129) . . .	198
1.4.7.9.	"Elternerziehung" (Adler 1930/1976, S.135) . . .	201
1.4.7.10.	Individualpsychologischer Fragebogen zum Verständnis und zur Behandlung von Sorgenkindern (Adler 1930/1976, S.142-145)	202
1.4.8.	"Die Technik der Individualpsychologie 2 - Die Seele des schwer erziehbaren Schulkindes" (Adler 1930/1974)	205
1.4.9.	"Verzärtelte Kinder" (Adler 1930/1980) . . .	210
1.4.10.	"Das Problem der Homosexualität und sexueller Perversionen" (Adler 1930/1981)	214
1.4.11.	"Individualpsychologie und Erziehung" (Adler 1931b/1982b, S.63)	216
1.4.12.	"Wozu leben wir?" (Adler 1931/1981) . . .	219
1.4.13.	Zur Diagnostik der Individualpsychologie . . .	224
1.5.	Die theoretischen Grundlagen Adlers von 1933 bis 1937	226
1.5.1.	Einleitung zur fünften Adlerschen Schaffensperiode	226
1.5.2.	"Der Sinn des Lebens" (Adler 1933/1981) . . .	227
1.5.2.1.	"Die Meinung über sich und über die Welt" (Adler 1933/1981, S.25)	227
1.5.2.2.	"Das Leib-Seele-Problem" (Adler 1933/1981, S.53)	231
1.5.2.2.1.	Leib und Seele des Menschen als Produkte der Evolution	231
1.5.2.2.2.	Ueberwindung als Grundgesetz des Lebens . . .	232
1.5.2.2.3.	Zum Werden des Menschen als leib-seelischer Einheit und den daraus resultierenden pädagogischen Konsequenzen	233
1.5.2.3.	"Der Sinn des Lebens" (Adler 1933/1981, S.162)	236
1.5.2.3.1.	Die Stellung des Menschen im Kosmos und in	236

	der Natur	
1.5.2.3.2.	Das Gemeinschaftsgefühl als Produkt der Evolution - Die Richtschnur für den Adlerschen "Sinn des Lebens"	237
1.5.2.3.3.	Pädagogische Konsequenzen aus dem Adlerschen Verständnis vom "Sinn des Lebens"	240
1.5.2.3.4.	Pädagogische Konsequenzen für Mutter und Vater - Wie sie die Bildung des kindlichen Gemeinschaftsgefühls behindern können	244
1.5.2.3.5.	Pädagogische Konsequenzen im gesellschaftlichen Bereich - oder: Wie die Gesellschaft die Bildung des kindlichen Gemeinschaftsgefühls nicht behindern sollte!	247
1.5.3.	"Religion und Individualpsychologie" (Adler 1933/1975)	249
1.5.3.1.	Entstehungsgeschichte und Aufbau von "Religion und Individualpsychologie"	249
1.5.3.2.	"Grundsätzliche Darlegungen" (Adler 1933/1975, S.68-73)	250
1.5.3.3.	"Stellungnahme" (Adler 1933/1975, S.73-98)	252
1.5.4.	"Ueber den Ursprung des Strebens nach Ueberlegenheit und des Gemeinschaftsgefühles" (Adler 1933a/1983)	255
1.5.5.	"Die Formen der seelischen Aktivität - Ein Beitrag zur individualpsychologischen Charakterkunde" (Adler 1934/1983)	258
1.5.6.	"Ist Fortschritt der Menschheit möglich ? wahrscheinlich ? unmöglich ? sicher ?" (Adler 1937a/1983)	261
2.	Pädagogische Konsequenzen . . . . .	264
2.1.	Pädagogische Konsequenzen aus der 1. Periode Adlers (1898 - 1911)	264
2.2.	Pädagogische Konsequenzen aus der 2. Periode Adlers (1912 - 1917)	266
2.2.1.	Pädagogische Konsequenzen der frühen individualpsychologischen Persönlichkeitstheorie (1912 - 1917)	267
2.2.2.	Pädagogische Konsequenzen der holistischen und individualisierenden Betrachtungsweise	268
2.2.3.	Pädagogische Konsequenzen der sozialpsychologischen Betrachtungsweise	270
2.2.4.	Pädagogische Konsequenzen der finalen Betrachtungsweise	270
2.2.5.	Pädagogische Konsequenzen der aufklärerischen Betrachtungsweise	272
2.2.6.	Zusammenfassung zur 2. Periode (1912 - 1917) . . .	273

2.3.	Pädagogische Konsequenzen aus der 3. Periode Adlers (1918 - 1927)	274
2.3.1.	Individualpsychologische Erziehung ist Erziehung zur Kooperation	275
2.3.1.1.	Die Bedeutung der Mutter-Kind-Beziehung für die Erziehung zur Kooperation	275
2.3.1.2.	Die Bedeutung des Elternhauses für die Erziehung zur Kooperation	277
2.3.1.3.	Die Bedeutung der Schule für die Erziehung zur Kooperation	279
2.3.2.	Individualpsychologische Pädagogik ist ganzheitliche Pädagogik und umfasst Erwachsenen-, Lehrerbildung und Erziehungsberatung	280
2.3.2.1.	Erwachsenenbildung als erste Konsequenz Adlerscher Pädagogik	281
2.3.2.2.	Lehrerbildung als zweite Konsequenz Adlerscher Pädagogik	282
2.3.2.3.	Erziehungsberatung als dritte Konsequenz Adlerscher Pädagogik	283
2.3.3.	Ziele und Werte individualpsychologischer Pädagogik	283
2.3.3.1.	Der Weg zum Gemeinschaftsmenschen . . . . .	284
2.3.3.2.	Adler setzt Werte , ohne zu bewerten	285
2.4.	Pädagogische Konsequenzen aus der 4. Periode Adlers (1928 - 1932)	287
2.4.1.	Individualpsychologische Erziehung ist Förderung des Gemeinschaftsgefühls und Neurosenprophylaxe zugleich	288
2.4.1.1.	Mut als Bestandteil des entwickelten Gemeinschaftsgefühls - zur Bedeutung der Ermutigung	288
2.4.1.2.	Die Beziehung zum anderen Geschlecht als Bestandteil der zwischenmenschlichen Beziehungsfähigkeit bzw. des Gemeinschaftsgefühls	290
2.4.1.3.	Verwöhnung und Verzärtelung als Gefahren für die Entwicklung des kindlichen Gemeinschaftsgefühls	292
2.4.2.	Individualpsychologische Konsequenzen für die Schule	293
2.4.2.1.	Das Erfassen der individuellen Eigenart des Schülers	295
2.4.2.2.	Die Korrektur des fehlerhaften Lebensstils . . .	297
2.4.2.3.	Spezielle Schulfragen . . . . .	298
2.4.2.3.1.	Noten und Intelligenztests . . . . .	298
2.4.2.3.2.	Methodisch-didaktische Konsequenzen . . . . .	299
2.4.2.3.3.	Zum Problem der Klassenrepetitionen . . . . .	299
2.4.2.3.4.	Schulische Lernerfolge und seelische Gesundheit	300

2.5.	Pädagogische Konsequenzen aus der 5. Periode Adlers (1933 - 1937)	301
2.5.1.	"Die Meinung über sich und über die Welt" (Adler 1933/1981, S.25) und ihre pädagogische Relevanz	301
2.5.2.	Die Eigenaktivität des Kindes und ihre pädagogische Relevanz	302
2.5.3.	Adlers Sicht vom Leib-Seele-Problem mit ihren pädagogischen Konsequenzen	304
2.5.4.	Das Adlersche Verständnis vom "Sinn des Lebens" mit seinen pädagogischen Konsequenzen	306
2.5.4.1.	Der "Sinn des Lebens" als ethischer Begriff	306
2.5.4.1.1.	Der "Sinn des Lebens" in seiner pädagogischen Bedeutung für das Individuum	307
2.5.4.1.2.	Der "Sinn des Lebens" in seiner pädagogischen Bedeutung für die gesamte menschliche Gemeinschaft	309
2.5.5.	Gefahren für die Entwicklung des Gemeinschaftsgefühls im Spätwerk "Der Sinn des Lebens" (Adler 1933/1981)	310
2.5.6.	Adlers Menschenbild in seinen pädagogischen Konsequenzen - aufgezeigt am Beispiel von "Religion und Individualpsychologie" (Adler 1933/1975)	312
3.	Schluss und Ausblick . . . . .	315
4.	Anmerkungen . . . . .	318
5.	Literaturverzeichnis . . . . .	385
6.	Namensregister . . . . .	405